



Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik



Bundeszentrale für
politische Bildung

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Di | 30. September 2008 | 18.00
Frankfurt am Main

Vortrag und Gespräch
Mythen der DDR:

Spitzenzeiten?

Sport und Doping in der DDR

Eine Veranstaltungsreihe von BpB, Bundesstiftung
Aufarbeitung, BSfU in Verbindung mit dem Landes-
sportbund Hessen und der Landeszentrale für
politische Bildung Hessen

Di | 30. September 2008 | 18.00

Landessportbund Hessen

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Mythen der DDR

Spitzenzeiten?

Sport und Doping in der DDR

Vortrag und Gespräch

Referent: Dr. Jutta Braun, *Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Sports der Universität Potsdam*

Moderation: Eike Schulz, *Sportjournalist*

In der DDR war der Hochleistungssport immer ein bevorzugter Schauplatz, um die »Überlegenheit des Sozialismus« vor aller Welt zu demonstrieren. Seit den Olympischen Spielen im Jahre 1968 in Mexiko City bis zum Ende der SED-Diktatur gelang es dem ostdeutschen Staat, in der Medaillenbilanz deutlich besser abzuschneiden als die Bundesrepublik. Erst nach dem Fall der Mauer wurde in erschreckender Weise sichtbar, wie hoch der Preis für den Siegeszug des ostdeutschen »Sportwunderlands« war. Dazu zählten Reglementierung und Überwachung der DDR-Spitzenathleten durch die Staatssicherheit und Zwangs doping, selbst im Falle von Kindern.

Jutta Braun rekonstruiert in ihrem Vortrag die Methoden dieser systematischen Körperverletzungen und hinterfragt kritisch, inwieweit sich die Bundesrepublik vom ostdeutschen Medaillenboom blenden ließ. Nicht zuletzt geht es darum zu resümieren, ob in dem populären und medienwirksamen Gesellschaftsbereich Sport die »Mythen der DDR« auch heute noch lebendig sind.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. September 2008.

Telefonisch unter 069 6789265 oder per E-Mail: leistungssport@lsbh.de

